

Wiesbadener Tagblatt.

No. 232 Mittwoch den 3. October 1866.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Kaufmann Wilhelm Wibel zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 16. October d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 21. September 1866. Herzogl. Nass. Justizamt.
277 v. Schük.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Groupiers Paul Schmidt zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 6. October l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 11. September 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
277 v. Schük.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Photographen M. Ziegler zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 11. October l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 11. September 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
277 v. Schük.

Bekanntmachung.

Montag den 8. October Vormittags 10 Uhr soll der Bedarf von Streu- und Heftstroh für die Domanal-Weinbau-Verwaltung pro 1867, und zwar:

6650	Gebund Waizen-	} Streustroh,
6650	" Korn-	
2875	" Heftstroh	

öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. October 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
380 Reichmann.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

335

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. October Vormittags 11 Uhr werden in dem Bullenstallgebäude dahier circa 12 Karrn Stalldünger öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 2. October 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1867 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte eines Geschwornen berechtigten hiesigen Einwohner (Urliste) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebergehung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 29. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. L. M. Vormittags 11 Uhr sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Weinhandlers Bögen von hier 3 Stück, 30 Halb-ohm-, 45 Viertelohm-, 21 Achtelohm-, 30 Dreiohm- und 5 Einohmfässer, sämtlich in eisernen Reifen, Mauergasse 10, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. October Vormittags 10 Uhr läßt Herr Generalmajor Roth in seiner Behausung, Louisenstraße No. 16 dahier, seine 4 Pferde (wovon 3 zum Fahren geeignet); ferner einen practisch eingerichteten Sattelschrank, vier Herrensättel, Damensattel, 4 Säume, Stallhalftern, Feldhalftern, geperte Decken, Filzdecken, Schabracken, Häckselbank u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 27. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 3. October Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause:

- a) ein Kleiderschrank, eine Kommode, eine Wanduhr,
- b) eine Kommode,
- c) zwei Delgemälde,
- d) eine Kommode, ein Schrank,
- e) ein Bett, ein Kanape, eine Kommode, ein Schrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. October 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

15240

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. October l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlischen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Kanape,
- 2) ein Tisch und fünf Bilder

versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. October 1866.
15208

Der Gerichtsvollzieher.
Bopp.

Versteigerung.

Heute Mittwoch den 3. October, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Defen in dem hiesigen Civil-Hospital. (S. Tgbl. 230.)

Versteigerung der zum Inventar des Jäger-Officierscasino's gehörigen Mobilien, in der Caserne zu Biebrich, Zimmer Nr. 24. (S. Tgbl. 231.)

Vormittags 11 Uhr:

Fässer-Versteigerung der Herren Gebrüder Götz im Nassauer Hofe. (Siehe Tgbl. 231.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung der Gemeinde-Aepfel zu Hefloch, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 231.)

15248

Versteigerung.

Freitag den 5. October Vormittags 10 Uhr werden im Landsberg, Häfner-gasse 6, circa 100 Flaschen französischer Rothwein, guter Qualität, nebst Kisten &c. versteigert. Proben werden während der Versteigerung verabreicht.

Maurice Ullmann

zu sehr billigen Preisen.

Große Auswahl von Seidenstoffen, Châles, Spitzen-Mantel aller Sorten, Conard-Kleider, Gard-Röcher, Cravatten &c.

Jetzt Taunusstrasse Nr. 2.
Fabriques de Lyon,

Zur Nachricht

meiner verehrten Kunden, daß ich meine Wohnung Spiegelgasse 11 verlassen und eine andere Saalgasse 22 bezogen habe und bitte um ferneres Wohlwollen.
15220 B. Almann, Schuhmachermelster.

Sonnenbergerstraße 18 sind gefallene Frühäpfel, ganz reif, billig zu verkaufen. 15178

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Kranzplatz 11. 15177

Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen), ein Distelfink-Bastard, sowie mehrere Vogelkäfige und Heden werden billig abgegeben. Näh. Exp. 15168

Schöne große Zwergbirnen sind zu verkaufen Langgasse 11. 15167

Bernhardt'sches Institut.

Beginn des Wintersemesters Donnerstag den 11. October d. J.
15211 Louisenstraße 27.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß sich meine Wohnung von heute an Langgasse 29 befindet.

Freundlichst dankend für das mir stets zu Theil gewordene Vertrauen, bitte ich, mir solches auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

15219

Franz Schmidt, Tapezирer.

Häuser-Verkäufe.

Geschäfts- und Landhäuser, Güter und Mühlen sind stündlich zu verkaufen.
15222 Friedrich Schaus, Mauergasse 1.

Hutfaçons, Filz- und Wachstuchhüte

empfehlen in großer Auswahl

15209

A. & M. Dokheimer, Marktstraße 38.

Frische Leipziger Lerchen bei Joh. Geyer, Hoflieferant.

15235

In Seidenamint-Gutstoffen, Federn, Blumen, Bändern haben wir neue Sendungen erhalten und empfehlen solche billigt.

15209

A. & M. Dokheimer, 38 Marktstraße 38.

HELVETIA,

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft
in St. Gallen.

Grundcapital 10,000,000 Fres.

Concessionirt von der Kass. Staatsbehörde.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir dem Herrn **Philipp Seebold** in Wiesbaden eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

St. Gallen, den 19. September 1866.

Die Direktion:

Bärlecher-Jacob, Grossmann,

Präsident. Direktor.

Auf obige Anzeig Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen auf Gebäude, wo deren Versicherung nach den Landesgesetzen gestattet ist, auf Mobilien aller Art, Früchte im Freien und in Scheunen, Maschinen etc. Die Versicherung findet zu billigen und festen Prämien statt, so daß Nachzahlungen nie stattfinden haben.

Wiesbaden, den 24. September 1866.

14705

Ph. Seebold, Langgasse 20.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 5. October 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

K O N Z E R T

der
Brüder Willi und Louis Thern,
Pianisten.

Mitwirkende:

Fräulein **Norden** (Sopran); Herr **Philippi** (Bariton), Mitglied des
hiesigen Hoftheaters; Herr **Louis Lübeck** (Violoncell), Solospieler
vom Gewandhaus zu Leipzig,
und das Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am
Konzert-Abende an der Casse.

Mittwoch den 3. October.

Generalversammlung

des Wiesbadener Gartenbau-Vereins.

Anfang 8 Uhr, Goldgasse.

15244

Burg Nassau, Aumüller.

Heute Mittwoch den 3. October

Musik- und Gesang-Vorträge.

gegeben vom Komiker **Hangard** nebst Tochter.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. 9 Uhr bengalische Beleuchtung. 15245

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publikum bringe ich meine Wirthschaft, verbunden mit
Gartenwirthschaft und Plattform, sowie prachtvoller Aussicht auf den Rhein
in empfehlende Erinnerung.

Jr. Wehnert, Gastwirth „zur Rheinlust“.

Nächsten Sonntag den 7. October bei Gelegenheit der Kirchweihe
Streichquartett im Garten. 15212

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mühl-**
gasse 9. **J. Koch**, Schneidermeister. 15225

E I S

in kleineren und größeren Parthien zu beziehen bei

201

J. A. Lembach in Diebrich.

Pelzschuhe und Pelzstiefel

für die bevorstehende Saison billigst zu haben bei

14812

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

Brustleidenden

wird ein natürliches Heilverfahren, ohne innerliche Medicamente, auf frankirte Briefe franco mitgetheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. 82

Magdeburg'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen.

Das Wintersemester beginnt den 11. October.

Marktstraße 6.

C. Fek. W. Preß. 14952

Unterhosen und Unterjacken

in Wolle und Baumwolle, sowie Leibbinden sind in großer Auswahl neu angekommen bei

C. W. Deegen, Goldgasse 5. 14812

Packfisten und Pappcartons

jeder Größe werden billigst abgegeben bei
14955

Philipp Sulzer, Langgasse 13.



Traubenzucker,

festen sowohl als auch Krümmelzucker, aus der Fabrik von Remy & Wahl in Neuwied zum billigsten Preise bei

14961

Aug. Cathian, 1 Föhnerhof 1, Mainz.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfiehlt in schöner Auswahl **Carl Jäger, Goldgasse 21. 13861**

Auswanderer nach Amerika

werden bestens befördert. **Carl Jäger, Goldgasse 21 (Muckerhöhle).**

Corsetten

neu eingetroffen bei

C. W. Deegen, Goldgasse 5. 14812

C. Meyer,

Schönfärberet und Druckeret in Höchst,
hat Agentur bei **Geschwister Ott, Bahnhofstraße 14.**

14843

Kaputzen

das Neueste eingetroffen bei

C. W. Deegen, Goldgasse 5. 14812

Meine Privat-Entbindungsanstalt befindet sich Rentengasse im heiligen Geist No. 4 in Mainz.

14622

Marie Autsch, Hebamme.

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 8850

Tanzunterricht.

Am 10. October d. J. Abends 8 Uhr beginnt der erste Cursus meines Unterrichts.

Ein Cursus umfaßt 60 Lehrstunden und werden in dieser Zeit alle hier gebräuchlichen Gesellschaftstänze gründlich gelehrt werden.

Der Unterricht wird in dem sehr geräumigen Sommerlocal des Herrn A. Maurer, Geisbergweg, abgehalten.

Gefällige Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung, Emserstraße 22 (Schwalbacherhof) und bei Herrn Portier Roth, Kapellenstraße 1, woselbst eine Liste zum Einzeichnen bereit liegt.

14614

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

W. Avieny, Stuhlfabrikant,

Steingasse 4,

14772

empfehlte dauerhafte Rohr- und Strohstühle unter Garantie zu festen Preisen.

Zu verkaufen oder zu vermieten.

Zwei in der schönsten Lage gelegene Landhäuser sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Expedition.

13910

Ein Landhaus in schönster Lage Wiesbadens mit großem Garten ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

10980

Rosen, ein reiches Sortiment, nur lebenskräftige Stämmchen — in allen Größen — empfiehlt im Einzelnen wie im Hundert Lehrer Mayer zu Eröftele, Amts Idstein, zu billigen Preisen. Versendungsgelegenheit, nach Wiesbaden in jeder Woche.

14143

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

623

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Annonce.

Ich mache verehrliche Eltern auf meine Industrie-Schule aufmerksam mit dem Bemerkten, daß ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte.

Susanne Auer, Goldgasse 6. 13494

Brüsseler Kanarienvögel,

sehr schön, sind billig zu verkaufen. Näheres Exped.

14611

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider.

12213

Wasch- und Bringmaschinen bester Construction empfiehlt

Fr. Knauer, Neugasse 9. 14418

Sargmagazin Nerostraße 34.

10633

Eine Ballenwaage, fast neu, ist billigst zu verkaufen. Näh. Exped.

14611

Eine Schwarzmäusel und eine singende Drossel nebst schönen, praktischen Käfigen sind zu verkaufen. Näheres Exped.

14358

Ein kleines Landhaus mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Gärtchen, in gesunder Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Exped.

13469

Bei unserer Abreise nach Amerika sagen wir Freunden, Verwandten und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl! Moritz Leichtweiß.
15198 Caroline Leichtweiß.

Lieber Christian!

Ich gratulire Dir herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage!
Ob alle, die sich Freunde nennen,
Auch den Werth der Freundschaft kennen,
Ist ungewiß.
Doch, daß ich Dich mit reinem Triebe,
So wie jetzt auch ewig liebe,
Das ist gewiß.

15238

Dein theurer Freund Ph. W.

Herzliche Gratulation dem lieben Ch. B. zu seinem heutigen Geburtstage!
15250 Ungenannt, doch wohlbekannt.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9¹⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Nüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵. Brief- u. Nachm. 2⁴⁰. Brief- u.

Nachm. 3¹⁵. Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰. Fahrpost.
Morg. 11¹⁵. Briefpost. Morg. 11¹⁵. Briefpost.

Nachm. 5¹⁵. Briefpost. Nachm. 9¹⁵. Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10¹⁵. Dienstags.

(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10¹⁵. Nachmittags 1¹⁵, 4¹⁵.

Französische Post.
Morgens 6¹⁵. Nachmittags 1¹⁵.

Nachmittags 3⁴⁵, 10¹⁵. Nachmittags 4¹⁵.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9¹⁵. Morgens 8¹⁵, 11⁴⁵.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9¹⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Nüdesheim und der Station

Dingerbrück der Rhein-Rahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Cöln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Mosel-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11¹⁰, 12¹⁰.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6⁴⁰, 9¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1³⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 6³⁰, 7⁵⁵,
10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 1. October.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 41	— 43	tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 46	— 47	„
20 Frs.-Stücke	9 „ 22	— 23	„
Russ. Imperiales	9 „ 42	— 44	„
Preuss. Friedbör.	9 „ 57	— 58	„
Dukaten	5 „ 32	— 34	„
Engl. Sovereigns	11 „ 46	— 50	„
Preuss. Cassenscheine	1 „ 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈	„
Dollars in Gold	2 „ 26	— 27	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ⁵ / ₈ B.
Berlin	104 ³ / ₄ G.
Cöln	104 ³ / ₄ G.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	104 ³ / ₄ G.
London	118 ¹ / ₂ b.
Paris	93 ³ / ₄ G.
Wien	91 ³ / ₄ B.
Disconto	4 ⁰ / ₁₀₀ G.

Für die Invaliden der Nass. Brigade erhalten:
von Herrn von Hoffmann 10 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Der Troubadour. Große Oper in 4 Akten. Nach dem italienischen
des S. Cammerano von S. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Hierzu zwei Beilagen.

Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 232) 3. October 1866.

Männergesangsverein.

Mittwoch den 3. October Abends 8 Uhr

Generalversammlung

bei Herrn Georg Blicher im weißen Lamm.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Kassirers.
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Wahl des Vorstands.
- 4) Bestimmung über die Abhaltung von 4 Liedertafeln nebst Ball.
- 5) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

145

Der Vorstand.

Spielfest des Kindergartens.

Donnerstag den 4. d. Nachmittags 3 Uhr halte ich mit meinen Zöglingen im Saale des Casinos, Friedrichstraße 16, ein Spielfest ab, wozu die verehrlichen Eltern und alle Freunde des Erziehungswesens hiermit freundlichst eingeladen sind.

15183

W. Fohmann.

Erklärung.

Herr H. Lindner hat sich erlaubt, in seiner gestrigen Annonce unsere Namen zu mißbrauchen. Wir haben bisher nur Herrn Dr. F. Haas als unsern Vorsteher anerkannt und werden ihm auch in Zukunft als Lehrer an der Wiesbadener Handels- und Gewerbeschule treu bleiben.

15192

Ernst. Laible.

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Für die hiesige Stadt eröffnen wir auf den von verschiedenen Seiten an uns ergangenen Wunsch hin neben dem Quartalsabonnement auch ein Monatsabonnement für den Monat October zu dem Preis von 40 fr. und laden dazu die hiesigen Einwohner ergebenst ein.

Bestellungen werden zu jeder Tageszeit, Kirchgasse 8, entgegengenommen.

14386

Die Expedition.

Beste Sorten gebrochene Äpfel,

jedoch nicht unter einem Centner, werden abgegeben auf der Kupfermühle. 15207

Distelfinken und Stockfinken sind zu verkaufen Heidenberg 22. 15201

Schöne Zwetschen, das Hundert 6 fr., sind zu haben Röderallee 8. 15194

Nerostraße 18 im Seitenbau ist eine neue spanische Wand zu verkaufen. 15199

Brennholz

wird auf dem Schützenhofplatz billig abgegeben.

15189

Croneberger Strichel

empfehlen per Stück 1 fl. 6 fr.

C. Herrmann, Langgasse 29. 15187

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Ecke der Rhein- und Oranienstrasse** ein **Colonialwaaren-Geschäft** eröffnet habe und empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum durch **gute Waare bei reeller und billiger Bedienung.**

15166

Wilh. Erlenbach.

Weißzeugnähereien

in Hand- und Maschinenarbeit, besonders ganze Ausstattungen, werden fortwährend angenommen. Auf Verlangen wird auch mit der Maschine im Haus gearbeitet.

15182

Elise Hirschbiegel,
Mehrgasse 8.

Soeben erschien und traf bei uns ein:

Was ist die Wahrheit von Jesu?

Zeitfrage und Bekenntniß von Heinrich König.

Preis 1 fl. 48 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Ein volltönender sehr gut erhaltener Flügel, ein eleganter Schreibtisch, Sopha's, Sessel, Stühle, Tische, Schränke, ein englisches Bett, 5 Fuß breit — ein zweites, schmaler — Kinderbetten, Sopha-Vorlagen, Küchengeräthe, Vorhangstangen, Halter und Vorhänge zc. — meist neu, preiswürdig zu verkaufen. Die Exp. sagt wo. — Auch kann die Etage gemiethet werden. 15054

Zwei ganze Plätze in der ersten Rangloge sind für den 1. October zu vergeben. Näh. Exp. 15202

Zwei halbe Plätze in der ersten Rangloge sind abzugeben. Näh. Exp. 15202

Crinolins mit echt englischen Stahlreifen schon zu 1 fl. per Stück, sind in großer Auswahl eingetroffen; ebenfalls empfehle alle Kurzwaaren, Strickwolle, eine große Parthie Foulards per Stück 36 kr., und mache auf eine große Parthie Bänder aufmerksam, die ich, um damit zu räumen, äußerst billig erlasse.

15197

Die Bandhandlung P. P. Schupp, Taunusstraße 19.

C. Herrmann, Langgasse 29,

empfehlen sein Lager in Colonialwaaren, gutgelagerten Cigarren und russ. Cigarettes, Rauch- und Schnupftabaken, sowie eine große Auswahl in Zahn- und Nagelbürsten, Haar- und Kleiderbürsten, Kämmen und Parfümerien zu den äußerst billigsten Preisen. 15187

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen, schnell und gut besorgt 15181 von Georg Hirschbiegel, Mehrgasse 8.

Mad. D. Dubourg, lingère à Paris,

8 rue de Chabunais,
à l'honneur d'annoncer aux dames de Wiesbaden, qu'elle est dans leur ville, avec un bel assortiment de lingerie, chapeau d'automne et d'hiver, haute nouveautés en corsages, parures, peignoirs, robes de bal, couronnes de bal, coiffures, burnous, jupons, chemises, camisoles, bonnets, mouchoirs, robes et tabliers d'enfant, châles très beau en dentelle de Lama etc. corsets. Le tout fait d'après le plus nouveaux modèles et par le meilleures ouvrières de Paris.

Elle restera dans la ville d'aujourd'hui jusqu'au jeudi du soir. Le Magasin et „kleine Burgstrasse No. 2 (Maison Zingel) au premier. 15018

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Wannergasse 23.

14965

A. Meyer, Schornsteinfeger.

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

15036

Günther Klein.

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorrätig und sehr billig bei

14987

W. Sad,

Webergasse 5 — Häfnergasse 10.

Bertina'sche Schreiblehranstalt **Faulbrunnenstraße 10.**

Mittwoch den 3. October l. J. beginnt noch ein weiterer

16stündiger Coursus von 8—9 Uhr Abends.

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird in obiger Zeit, eine schöne und geläufige Handschrift garantirt. Anmeldungen von Herren und Damen werden baldigst erbeten. Proben können stets eingesehen werden. 15048

Ruhrkohlen

besten Qualität, besonders stückreich, direct vom Schiff bei

14453

Seinr. Gehman, Mühlgasse 2.

Taunusstraße 30 stehen zwei junge, zum Fahren und Reiten geeignete Pferde zu verkaufen. 15132

Eine geliebte Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Schwalbacherstraße 5. 14387

Neugasse 2 sind gebrochene Äpfel und Birnen zu verkaufen. 14976

Ein braunes, elegantes Reitpferd (Stute) auch zum Fahren geeignet ist billig zu verkaufen Stiftstraße 10. 14926

Conferenz in Schierstein

Mittwoch, den 3. October Nachmittags 3 1/2 Uhr. — Die Mitglieder des Localzweigvereins-Vorstandes der Gustav-Adolf-Stiftung im Decanate Wiesbaden werden gebeten, in der Conferenz zu erscheinen, um wegen des diesjährigen Zweigvereinsfestes Beschluß zu fassen. Die z. 15108

Mittelrheinische Zeitung,

Organ der Fortschrittspartei.

Bestellungen auf das mit 1. October begonnene 4. Quartal werden noch fortwährend angenommen in der

15106 Expedition Langgasse 53.

M. del Bosco,

Professeur de Chant français et italien, de passage à Wiesbaden, desire donner des leçons et se faire entendre dans les Salons. S'adresser Langgasse 38. 14889

Rheinstraße 16 ist eine Grube guter Düng zu verkaufen. 15038

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Uebersicht der Einnahmen u. Ausgaben der Vereinskasse vom III. Quartal 1866.

Einnahmen.		Ausgaben.
1) Darlehen:		
198,176 fl. 19 fr.	a) Vorschüsse	282,699 fl. 30 fr.
289,007 " 9 "	b) Wechsel	310,211 " 31 "
662,965 " 34 "	c) Credite in laufender Rechnung	1,293,730 " 9 "
38,574 " 31 "	d) Darlehen an Vereine	44,598 " 14 "
2) Passiv-Kapitalien:		
144,076 " 49 "	a) Sparcasse des Vereins	65,029 " 53 "
462,599 " 15 "	b) Conto-Corrent-Creditoren	347,489 " 13 "
699,561 " 3 "	c) Darlehen auf Kündigung	286,780 " 48 "
3) Verkehr mit Bankinstituten:		
43,311 " 25 "	a) Landesbank	44,424 " 9 "
206,060 " 57 "	b) Aug. Siebert in Frankfurt a/M.	214,688 " 30 "
426,684 " 32 "	c) Andere Bankinstitute	440,879 " 47 "
158,687 " 31 "	4) Commission und Incasso	166,904 " 15 "
45,984 " 22 "	5) Zinsen und Provision	23,204 " 10 "
752 " 16 "	6) Verwaltungskosten	7,350 " 19 "
166,560 " 23 "	7) Einlagen der Mitglieder	2,624 " 22 "
18,799 " 1 "	8) Reservefond	
	9) Effecten des Reservefond	14,182 " — "
	10) Mobilien	1,213 " 20 "
352 " 55 "	11) Mittelrheinischer Verband	347 " 49 "
5,451 " 4 "	12) Zinsen und Dividenden von Einlagen der Mitglieder	4,933 " 29 "
93,454 " 44 "	13) Filial-Verein Hofheim	93,466 " 58 "
		3,644,758 " 26 "
	Cassenbestand den 30. September 1866	16,301 " 24 "
3,661,059 fl. 50 fr.		3,661,059 fl. 50 fr.

Geschäftsstand Ende September 1866.

Activa.

1) Vorschüsse	84,523 fl. 11 fr.
2) Wechsel	21,204 " 22 "
3) Credite in laufender Rechnung	630,764 " 35 "
4) Darlehen an Vereine	6023 " 43 "
5) Bank-Verkehr:	
a) Landesbank	1112 " 44 "
b) August Siebert in Frankfurt a. M.	8627 " 33 "
c) Andere Bankinstitute	14,195 " 15 "
6) Commission und Incasso	8216 " 44 "
7) Verwaltungskosten	6598 " 3 "
8) Effecten des Reservefond	14,182 " — "
9) Mobilien	1213 " 20 "
10) Filial-Verein Hofheim	12 " 14 "
11) Cassa	16,301 " 24 "
	812,975 fl. 8 fr.

Passiva.

1) Sparcasse des Vereins	79,046 fl. 56 fr.
2) Contocorrent-Creditoren	115,110 " 2 "
3) Darlehen auf Kündigung:	
a) mit 1/4 jähriger Kündigung	105,441 fl. 26 fr.
b) " 1/2 jähriger " "	150,225 " 39 "
c) " 1 jähriger " "	98,750 " — "
d) " 2 tägiger " "	1400 " — "
e) " bestimmtem Rückzahlungstermin	56,963 " 10 "
	412,780 " 15 "
4) Zinsen und Provision	22,780 " 12 "
5) Einlagen der Mitglieder	163,936 " 1 "
6) Reservefond	18,799 " 1 "
7) Dividenden und Zinsen der Stammtheile	517 " 35 "
8) Mittelrheinischer Verband	5 " 6 "
	812,975 fl. 8 fr.

Capital-Vermögen der Mitglieder Ende September 1866:

a) Einlagen der Mitglieder	163,936 fl. 1 fr.
b) Reservefond	18,799 " 1 "
	182,735 fl. 2 fr.

Zahl der Mitglieder 1804.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

Verwaltung des Vorschuß-Vereins.

Der Director:

Der Cassirer:

303

Brück.

August Roth.

Turnverein.

Eintheilung für die Wintermonate:

Dienstag	Abends 8 Uhr	Riegenturnen,
Mittwoch	" 8 "	Fechturnterricht,
Donnerstag	" 9 "	Gesangsprobe,
Freitag	" 8 "	Riegenturnen,
Samstag	" 8 1/2 "	Vorturnerschule.

351

Der Vorstand.

Wegen Abreise sind gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 2, 1 Treppe.

15043

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Kentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblierte und unmöblierte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

321 **Friedrich Baumann,**
Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Der Feldzug in Böhmen u. Mähren.

Berichte und Schilderungen des Correspondenten der "Times" im Haupt-
Quartier der ersten Armee, Mr. Hozier. Preis 36 fr.
Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem
Platz eine **Wildpret- und Geflügel-Handlung** errichtet habe und wird es
stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Beste zu bedienen.

Achtungsvoll

14878 **Joseph Veit,**
Wild- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

1866r Brunellen

15050 empfiehlt **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Zu verkaufen

2 große, braune **Wagenpferde**, welche sich auch sehr gut als Zugpferde ver-
wenden lassen. Dieselben werden einzeln abgegeben. Näheres Exped. 12972

Trockenes buchenes Brennholz,

mehrere Klasten, ist billig abzugeben **Dranienstraße 14, 2. Stock.** 15034

Frisch geräucherten Mal,

Kräuter-Anchovis,

geräucherten Lachs

ist eingetroffen bei

15031 **Joh. Adrian,** Marktstrasse 36.

Ruhrkohlen.

Von heute an können **Schmiede- und Ofenkohlen** besser Qualität, beson-
ders stückreich, direct vom Schiffe bezogen werden.

A. Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen bei Kupferschmied **Meher,** Häfnergasse 10,
entgegengenommen. 15001

Ein großer **Oval-Spiegel** (Crystallglas) mit elegantem Goldrahmen und
Aufsatz ist 20% unterm Preis sofort durch mich zu verkaufen.

14975 **D. Siebel,** Vergolder, Ellenbogengasse 10.

Privat-Unterricht

in niederer und höherer Mathematik, sowie in den Realsfächern und Klavierspiel
ertheilt **Laible**, Lehrer an der Schirm'schen Schule. 14886

Announce.

Hierdurch mache ich meinen verehrlichen Abnehmern die Anzeige, daß ich meine **Seifen-Niederlage** bei Herrn Gottfr. Wolf, Ellenbogengasse, aufgehoben habe.

Dagegen können jetzt Bestellungen für mich bei Herrn Chr. Wolff, Marktstraße 24, woselbst Proben meines Fabrikats niedergelegt sind, aufgegeben werden.

Wiesbaden, den 26. September 1866.

Emil Wolff. 14951

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich

Nicolasstrasse 4.

14759

Jacob Schwein, Steinhauer.

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt und auch in beiden Sprachen Uebersetzungen angenommen bei

15028

Peter Lust, Metzgergasse 15.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

335

10 Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.



Niederländische Dampfschiff-Rhederei.



Täglich

von **Biebrich 7 1/4 Uhr Morgens** nach allen Stationen des Rheins und ohne Uebernachtung bis **Rotterdam**,

von **Biebrich nach London** jeden Sonntag Morgens 7 1/4 Uhr.

Nähere Auskunft ertheilt der

Biebrich, den 1. August 1866.

Haupt-Agent

12004

N. Schmölder.

Emserstraße 27b ist ein **Landhaus** mit Garten zu verkaufen.

14741

Zwei 1/2 Plätze 1. Ranggalerie sind zu vergeben **Adelheidsstraße 6, 2. Etage.**

14985

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel **Ellenbogengasse 9.**

15024

Ein noch sehr gutes gebrauchtes **Kanape** ist billig zu verkaufen.

Fr. Haberstock, Platter-Chaussee 1.

Sanerkrant, Salz- und Essig-Gurken sind zu haben **Mersestraße 27.**

15027

Englischer Unterricht wird ertheilt **Mainzerstraße 18.**

14353

Eine Dame aus **Wien** ertheilt **gründlichen Clavierunterricht.** Das Nähere in der Exped.

13830

Erlanger Lagerbier in Flaschen,

abgegeben von 7 Uhr Abends an im Glas, 1884

Union Restaurant,

41 Taunusstraße 41.

14990

Louis Schäfer.

Großes Kirchweihfest zu Schierstein.

Sonntag den 7. und Montag den 8. October findet

grosse Tanzmusik

in den drei Kronen daselbst statt,

wozu freundlichst einladet

A. Berges. 15023

Meinen geehrten Freunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich das Geschäft, welches ich seit einer Reihe von Jahren betrieben, mit dem Heutigen an meinen Sohn **Emil Bernhardt** abgegeben habe. Mit dem Danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbinde ich zugleich die Bitte, dasselbe in gleichem Grade auch meinem Sohne zu Theil werden zu lassen.

Achtungsvoll

Phil. Christian Bernhardt, Spengler.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und verspreche jederzeit prompte und reelle Bedienung.

NB. Besonders empfehle ich mich auch in Reparaturen aller Arten von Lampen, namentlich Carcell- oder Uhrwerklampen, im Einrichten von Lampen für Petroleum, sowie auch in Gaseinrichtungen und im Restauriren von Glas- und Bronzelustres.

Bestellungen werden sowohl von Seiten meiner Eltern, Metzgergasse No. 35, als auch in meiner Wohnung, Saalgasse No. 18, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

Achtungsvoll

15063

Emil Bernhardt, Spengler.

Frische böhmische Rebhühner, Hasen, gespickt und ungespickt, Gänse, Hühner, Tauben und Enten empfiehlt

Joseph Veit,

15056

Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Diebrich. 201

Alle feine Sorten Aepfel, Birnen und Nüsse sind zu haben bei

15017

Heinrich Berger Wwe., Marktstraße 7.

Zwei Plätze 1. Rangloge sind für den Monat October ganz zu vergeben. Näheres Expedition. 15035

2 1/2 Plätze 1. Rangloge sind zu vergeben. Näheres Exped. 15035

Al. Webergasse 9 sind Roßhaare, Gurten, Waschleinen, Ackerleinen, Sacke, Handtücher, Tischtücher etc. billig zu verkaufen. 15044

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein Kind 3—4 mal des Tages zu stillen. Näheres Expedition. 15059

Bierstadterstraße 4 sind gefallene Aepfel per Kumpf 5 kr. zu haben. 15051

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 232) 3. October 1866.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung Heidenberg 6 verlassen habe und eine andere, **Marktstraße No. 12** bei Herrn Bäckmeister **H. Marx**, Hinterhaus, bezogen habe.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir es in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

Achtungsvoll

Jacob Zerbe, Schuhmacher.

Zugleich empfehle ich mich in allen in das **Schuhmacherfach** einschlagenden Arbeiten bei schneller Bedienung und reellen Preisen.

15213

Der Obige.

Trebern.

Diejenigen Herren Landwirthe, welche während der kommenden Sudzeit ihren Trebernbedarf von uns beziehen wollen, werden ersucht, sich in den nächsten Tagen dieserhalb auf unserem Bureau anzumelden.

Die Direction

15243

der Wiesbadener Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an **Marktstraße 12** wohne.

Wiesbaden, den 1. October 1866.

15258

G. H. Uehlein, Hoffschuhmacher.

Lairitz'sche Waldwoll-

Leibbinden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, Einlegesohlen, Rücken-, Antez- und Pulswärmer, Strickgarn, Watte etc., sowie sämtliche Präparate empfiehlt

das Haupt-Depôt der Lairitz'schen Waldwollfabrik
Bacharach & Straus,

15217

Badhaus zum schwarzen Bock, am Kranzplatz.

Ein Haus mit großem Hofraum oder Garten in einer gelegenen Straße wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre **F. H.** bittet man in der Exped. abzugeben.

15233



Täglich frisch abgekochten und rohen **Schinken**, sowie **Mainzer Fleischwurst** u. s. w. im Ausschnitt bei

15249

Ed. Hetterich, Diebeggasse 18.

Zwei halbe Plätze **Sperritz** neben einander gesucht **Neugasse 3**, 1. St. 15238

Zwei Achtel Plätze **Sperritz** neben einander abzugeben **Weisbergstr. 21**, 15238

Rhein-Dampfschiffahrt.

Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 4. August 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{3}{4}$, $9\frac{3}{4}$ und $11\frac{3}{4}$ Uhr.
 „ „ „ **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.
 „ „ „ **Mannheim** Nachmittags $12\frac{3}{4}$ Uhr.
 „ „ „ **Rotterdam** Morgens $9\frac{3}{4}$ Uhr direct ohne
 Uebernachtung und zwar: Sonntag,
 Dienstag, Donnerstag und Freitag.
 „ „ „ **Arnheim** Montag, Mittwoch und Samstag.
 „ „ „ **London** Sonntag u. Donnerstag um $9\frac{3}{4}$ Uhr Mrgs.
Omnibus von **Wiesbaden** nach **Biebrich** $6\frac{3}{4}$, $8\frac{3}{4}$ und $10\frac{3}{4}$
 Uhr Morgens.

Billette und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesba-
 den, Langgasse 24.

Biebrich, den 4. August 1866.

Der Agent:

96

Joseph Clouth.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, ver-
 ändert und gereinigt. 12331

Möbelhandlung.

Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände sind in reicher Auswahl zu
 den billigsten Preisen zu haben.

Fr. Haberstock, Platter Chauffee 1. 13470

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Saalgasse 34 Parterre rechts wird billig in Sprachen und in der Geographie
 Unterricht ertheilt. 15150

Getragene **Kleider** werden an- und verkauft Häuergasse 10. **B. Bad.** 14186

Wegen Abreise steht Dranienstraße 16 eine Grover und Baker **Familien-
 Nähmaschine** zu verkaufen. 14342

Kammerjäger **Mandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
 sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer. 12817

Ein runder **Tisch**, sowie eine **Waschkommode** (Kußholz) stehen billig zu
 verkaufen bei **J. Bad**, Ellenbogengasse 9. 15254

Wegnergasse 29 sind **Wiesenebirnen** zu verkaufen. 15252

Ein halber Platz erster **Ranggalerie** wird abgegeben Wilhelmstraße 6 a,
 zwei Treppen. 15165

Ein **Mittleier** zur Neuen Preussischen Zeitung wird gesucht Spiegelgasse 4
 im Laden. 353

Stiftstraße 2, 1 Treppe, ist ein prachtvoller **Goldspiegel**, **Goldtisch** mit
Marmorplatte für 100 fl. zu verkaufen. Auch eine Garnitur grüner **Plüsch-
 möbel** mit Armstühlen für 230 fl. 15241

Schachtstraße 10 bei **Heinrich Seibel** sind mehrere Sorten gute **Äpfel**
 kumpf- und malterweise zu verkaufen. 15247

Tanz-Unterricht.

Heute Mittwoch den 3. October beginnt mein Unterricht und sind die geehrten Herrschaften, die demselben beigetreten sind, freundlichst gebeten, sich, die Damen Abends um 8 Uhr, die Herrn um 9 Uhr, im Unterrichtslocale, Häfnergasse 6, 1. Etage (Badhaus zum Landsberg) präcise einzufinden.
15229 **Otto Dornewass.**

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Markt-
platz 8, sondern Schwalbacherstraße 51 wohne; daselbst ist auch eine neue
Bettstelle zu verkaufen. **W. Henrich, Schuhmachermeister.** 15230

Saalgasse 20 sind gute Kochbirnen per Kumpf 8 fr. zu verkaufen. 15210

Korallenhalsband verloren.

Am Sonnabend wurde ein Korallenhalsband verloren. Gegen gute
Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 15170

Am Sonntag Mittag bis gegen Abend wurde ein Ring von einem Chaisen-
rad verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei Rutscher Schmidt
im Graben; sodann vorige Woche eine wollene Pierdedecke. 15173

Ein Schlüssel wurde vom Michelsberg bis an den Uhrthurm verloren. Ab-
zugeben in der Exp. 15190

Eine schwarze Fargnette verloren. Abzugeben Adolphstr. 8, 3. St. 15218

Ein hellgelber Boule-Dogge hat sich verlaufen und wird gegen Belohnung
ersucht, solchen ins Haus Bahnhofstraße 1 zurückzubringen. 14929

Ein Monatmädchen wird auf sogleich gesucht. Näheres Exped. 15185

Ein Mädchen zur Anshülfe wird gesucht Moritzstraße 4. 15175

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen erfahren ist, wünscht noch einige
Tage besetzt zu haben per Tag 18 fr. Näh. Neugasse 22, 4. Stoc. 15200

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich unter bescheidenen
Ansprüchen als Gesellschafterin oder Erzieherin zu placiren. Näh. Exp. 15004

Ein braves Mädchen von 16—17 Jahren wird gesucht und kann gleich ein-
treten Taunusstraße 9, 2 Treppen hoch. 15078

Ein Mädchen, welches gut kochen und mit Bügeln umgehen kann, wird
gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Exped. 15066

Wellrigstraße 18 wird ein starkes Mädchen, das melken kann, gesucht. 15135

Marktstraße 25 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 15141

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 5. 15113

Für ein hiesiges Modewaarengeschäft wird ein Lehrling für den
Detail-Verkauf gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 14932

Ein Zimmermädchen, welches schon in guten Hotels gedient hat, findet
gleich Stelle. Näheres Expedition. 14879

Ein wohlherzogenes Mädchen, erfahren in Handarbeiten, sucht eine Stelle als
Kammerjungfer. Näheres Expedition. 14968

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird in Dienst
gesucht Marktplatz 8 im Hinterbau links, 2 Stiegen hoch. 15191

Ein junges, wohlherzogenes Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle in
einer stillen angesehenen Familie oder zu einem Kinde. Zu erfragen Weber-
gasse 23. 15164

- Römerberg 12 wird auf gleich ein braves Mädchen gesucht. 15179
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Hochstätte 10. 15163
 Ein junges, braves Mädchen wird gesucht und kann sogleich oder in 8 Tagen eintreten. Näheres Tannusstraße 28 im 2. Stock. 15172
 Ein Mädchen, das im Kochen und der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Häfnergasse 10 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 15203
 Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, treu und sittlich ist, wird gesucht Adelhaidstraße 8 im 1. Stock. 15214
 Kammerjungfern, Bonnen, Haus- und Zimmermädchen finden sogleich Stellen bei G. Buchenauer, Saalgasse 3. 15224
 Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wünscht bis zum 8. October eine Stelle. Näheres Expedition. 15226
 Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 15223
 Ein Mädchen wird gesucht, welches gleich eintreten kann Tannusstraße 17. 15242
 Ein braves Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit mit zu verrichten hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Marktstraße 26. 15239
 Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Webergasse 13, Parterre. 15237
 Es wird ein braves, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Michelsberg 1. 15234
 Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 15236
 Gesucht ein Schreinergehilfe. Bei wem, sagt die Exp. 15174
 Ein junger Mann von guter Familie und sittlicher Aufführung, mit den nöthigen Schulkennntnissen versehen, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen oder auch als Volontair eine seinen Fähigkeiten angemessene Stellung in einem Fabrik- oder Detail-Geschäft. Beste Referenzen können geleistet werden. Näheres in der Exp. 15176
 Gesucht werden vier Schuhmachergesellen Hochstätte 6. 14437
 Ein solider, gewandter Kellner mit Sprachkennntnissen findet eine dauernde Stelle. Näheres Expedition. 14740
 Ein angehender Kellner mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näheres in der Exped. 14573
 Zwei Spengler werden gesucht gegen guten Lohn. Näh. Exp. 15246
 Es wird zum sofortigen Eintritt ein ordentlicher Hausbursche gesucht, der auch etwas Kellerarbeit versteht. Näh. Exp. 15227
 Es wird ein Kapital von 6—8000 fl. von 1. Januar 1867 gegen dreifache Versicherung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13521
 Es liegen Gelder gegen persönliche Sicherheit auszuleihen. Näh. Exped. 15221

Adolphstraße Nr. 10

- ist Parterre eine elegant möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche &c. sofort billig zu verm. Näh. bei Herrn Baumann, Friedrichstraße 18. 15204
 Elisabethenstraße 3 ist ein Salon und Schlafzimmer, wozu auf Verlangen Küche, Keller &c. gegeben werden kann, möblirt, monat- oder jahresweise, gleich beziehbar, zu vermieten. 12217
 Friedrichstraße 37 ist ein schön möblirtes Zimmer nach hinten, an einen stillen Herrn zu vermieten. 15171
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
 Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591
 Banggasse 29 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern mit allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 15196

Poulsenstraße 11, Südseite, ist eine möblirte Wohnung von 6 Zimmern gleich zu vermieten. 15251

Mainzerstraße 4, Bel-Etage,

sind zwei Salons und 4 Zimmer, fein ausmöblirt, mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 14831

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Mauergasse 6 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. 15215

Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 15184

Moritzstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461

Nerostraße 25 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 15231

Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14560

Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, mit 5 Zimmern und Küche etc. gleich zu beziehen; ferner eine desgleichen im 1. Stock mit 3 Zimmern und Küche etc. zu mancherlei Geschäftsbetrieb geeignet auf 1. October beziehbar, sowie eine desgleichen im Hinterbau mit Werkstätte für Schlosser etc. passend auf 1. October zu beziehen. Näh. bei Heinrich Morasch, Geisbergstraße 19, Frau Born Wtm., Nerostraße 26, oder W. Gail, Dozheimersstraße 29a. 14034

Saalgasse 7 ist ein Logis an stille Leute zu vermieten; sodann noch eine Dachstube nebst Kammer. 15180

In meinem Hause Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf 1. October zu vermieten. F. Arnould 13031

Schillerplatz 4 im Hinterhaus sind drei geräumige, helle Zimmer, für einen Verein oder Industrie-Anstalt sich eignend, zu vermieten. 15195

Steingasse 3 ist ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. 15193

In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Wintermonate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension. Näheres Exped. 13349

Möblirte Bel-Etage

im Landhause Nr. 6, Sonnenbergerstraße, ist zu vermieten. 15137

In dem Landhause Emserstraße 17 ist eine Wohnung, bestehend aus Salon mit Veranda, 2 Zimmern, Küche und Glasabschluß im 1. Stock und ein Zimmer nebst Mansarde im 2. Stock, an eine stille Familie zu verm. 13235

Abreise halber ist eine gut möblirte Wohnung mit vollständiger Einrichtung und Küche etc. auf die Winterzeit billig zu vermieten. Einsichtnahme

Nerostraße 3, Bel-Etage. Nähere Auskunft ertheilt Herr Baumann, Friedrichstraße 18. 15205

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse unsere innig geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter, **Louise Rückertt**, geb. Göbel, nach langen schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Donnerstag Morgen um 8 Uhr vom Sterbehause, Bleichstraße 11, aus stattfindet.

15216

Der trauernde Gatte und Angehörigen.

Behrstraße 1 ist ein guter Keller zu vermieten.	15015
Kirchhofsgasse 9 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten.	15186
Nerostraße 29 können reinliche Arbeiter Logis erhalten.	14312
Es können 2 Arbeiter Schlafstellen erhalten Schwalbacherstraße 51, 2. Stiegen hoch.	W. Henrich. 15232

Müssen-Verhandlung im IV. Quartal 1866.

Verhandlung vom 1. October.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahle angeklagte Jacob Anschütz von Bissenberg, Königl. Preuß. Kreises Weklar, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Müssenhofe zu einer geschärften Correctionshausstrafe von zwei Jahren, sowie zur Entschädigung des Bestohlenen unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 3. October.

Anklage gegen Jacob Höbler von Idstein, wohnhaft in Wiesbaden, 42 Jahre alt, Schuhmacher, wegen Verführung zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Brück.

Verloosungen.

Karlsruhe, 29. Sept. Bei der heutigen Gewinnziehung der badischen fl. 35-Lose fielen auf folgende Nummern die beigegebenen hohen Prämien: Nummer 140630 fl. 40,000, Nr. 97401 fl. 10,000, Nr. 348492 fl. 4000, Nr. 32448, 61518, 68301, 341518 und 370388 je mit fl. 2000; Nr. 47493, 139632, 164025 164037, 179447, 228154, 228178, 231503, 276402, 297126, 320798 und 350063 je mit fl. 1000. Die Heinzahlung erfolgt am 1. April 1867.

In Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.

(Fortsetzung aus Nr. 230.)

Milwauku, heute eine Stadt von 60,000 Einwohner war im Jahre 1850 wenig mehr als ein bedeutendes Dorf.

Keine Eisenbahn verband damals diesen Platz mit der östlichen Civilisation, nur eine Dampferlinie vermittelte den Verkehr über die Seen mit dem Osten.

Wie alle neuen amerikanischen Städte hatten die Gründer darauf Rücksicht genommen, daß sie sich zu einem zweiten Newyork entwickeln würde und der Plan der „City of Milwauku“, den man in jedem „Lager-Beer-Saloon“ bewundern konnte, nahm sich recht stattlich aus.

Man sah dort schon die East- und West-Water-Street und die „15. Straße“, obgleich, die Wahrheit zu sagen, schlechterdings ganz respectable Bäume in der „15. Straße“ standen.

In den wirklichen Straßen herrschte indeß schon recht reges Leben.

Emigrantenzüge, deren Wagen mit Pferden, Ochsen und Maulteseln bespannt waren, kamen fast täglich durch, um sich in dem fruchtbaren Wisconsin niederzulassen.

Diese Züge begleiteten zahlreiche Herden allerlei Gethiers, so daß man an den Auszug der Kinder Israel aus Aegypten oder an die Völkerwanderung erinnert wurde.

Zwischen den Emigranten drängten sich Agenten, Händler, Gauner, Kaufleute, Landspeculanten, Bummeler, Spieler, kurz alle jene Menschen, welche sich gewöhnlich in den emporblühenden Städten Amerikas zusammenfinden, um auf bequeme Art „ihr Leben zu machen.“

Eben ließ einer der ankommenden Dampfer sein gellendes Pfeifen hören, welches so sehr geeignet ist, nervenschwachen Personen zu leichten und unangenehmen Ohnmachten zu verhelfen.

Die „Hotels“ der guten „City“ entsandten sofort ungeheure Kasten auf

der Rädern, welche sie mit dem vielbezeichnenden Namen „Bus“*) beehrten, nach der „Landing.“

Dort angekommen hielten die interessanten Fuhrwerke, der Kutscher blieb zur Beaufsichtigung der Pferde zurück, während der „Runner“ vom Boden sprang und den Passagieren entgegeneilte.

Die fünf oder sechs anwesenden Runner begannen sofort ihr Werk. „Aster House Ladies and Gentleman,“ rief der Eine. „Das beste Haus in der Stadt. Gute Zimmer, gute Speisen, gute Bedienung und billige Rechnung.“

Man sollte meinen, diese Versprechen müßten auch den anspruchvollsten Reisenden befriedigt, und jede Concurrenz aus dem Felde geschlagen haben.

Dem war aber nicht so; denn:

„Hier der „Bus“ für das Union Hotel!“ rief ein langer Yankee mit Fistelfstimme. „Das beste Hotel westlich von Newyork. Nur zwei Dollar per Tag. Keine Wanzen.“

Das ließ sich hören. Eine Anzahl Reisende schwankten.

„Washington Home,“ rief da ein kräftiger Kerl, der offenbar den Dandy herausbeißten wollte, denn er befand sich im Besitze eines Fracks und eines „Stove-pipe“ (schwarzseidener Hut). „Washington Home. Das einzige Hotel ersten Ranges in der Stadt. Alles für Gentleman eingerichtet. Nobel, gut und billig. Keine Wanzen, keine Schmutzerei in Küche und Betten. Vont anderen Vortheilen nicht zu reden.“

Dieser Würdige schien den Vogel abgeschossen zu haben. Die meisten Reisenden neigten sich ihm zu.

Da machten die vereinigten Runner der andern Hotels einen erfolgreichen Angriff auf die Fremden. Es fielen geheimnißvolle Andeutungen von allen möglichen Schrecken des eben so gepriesenen Washington Hauses, und obgleich der „Mann im Frack“ von seinen Lungen einen sehr liberalen Gebrauch machte, so gelang es ihm dennoch nicht, seine Gegner niederzuschreiben, und er konnte sich gratuliren, daß sein Frack und Cylindar einigen kühnen Passagieren so viel Vertrauen einflößte, ihm in seinen Bus zu folgen, und sich dem gasilichen Dache des Washington Hotels anzuvertrauen.

Unter den Angekommenen befand sich auch Berger.

In den sechs Monaten, welche seit dem Tode Ella's vergangen waren, hatte sich sein Aeußeres, namentlich der Ausdruck seines Gesichtes, wesentlich verändert.

Der frische jugendliche Zug um den Mund war einem tiefen Ernst gewichen. Die Leiden der Seele hatten den Jüngling zum Manne reifen lassen. Nach dem Tode Ella's faßte er den Entschluß, nach dem Westen zu gehen und nur den Bitten der nieder gebeugten Familie gelang es, ihn auf einige Monate von seinem Vorhaben abzubringen.

Der gemeinsame Schmerz hielt die Zurückgebliebenen für einige Zeit beisammen.

Als aber der Frühling kam und sein Gram täglich durch die Umgebung, welche ihn stets an die Geliebte erinnerte, neue Nahrung erhielt; als er der Zeit gedachte, in der er vor zwölf Monaten zum ersten Male dieses Haus betrat, ließ es ihn nicht länger in Watertown.

Er setzte sich mit seinem Compagnon auseinander, und schiffte sich in Buffelo nach Milwaukee ein.

Mit nahezu zweitausend Dollar aber wenig Lebensmuth betrat er Wisconsin. Ohne sich an die Lungenübungen der Runner zu kehren, schritt er auf

*) Bus, Abkürzung von Omnibus.

dem Omnibus zu, der am anständigsten aussah, nahm in demselben Platz und rollte dem Washington Hotel zu.

Als er in den Bar-Room trat, fand er denselben angefüllt mit Agenten, Landspeculanten und Kaufleuten aller Art.

Nachdem er dafür gesorgt hatte, daß sein Gepäck von dem Boote heraufgeschafft wurde, mischte er sich unter die Menge, um seine trüben Gedanken zu zerstreuen.

Seine Aufmerksamkeit wurde zuerst gefesselt durch einen Agenten, welcher mit schöner Beredsamkeit einem deutschen Handwerker einige Baustellen aufschwätzen wollte.

Beide Männer standen vor einem an der Wand hängenden Plane der „City of Milwaukee“.

Der Deutsche starrte mit einer Miene auf die Straßen und Bauplätze, der er vergebens bemüht war, den Ausdruck eines überlegenden Speculanten zu geben.

Es war sehr wahrscheinlich, daß der Yankee mit unserem Landsmann ein Geschäft machen werde, bei welchem letzterer sicherlich nicht der Gewinner werden konnte —

Agenten von neu zu etablirenden Eisenbahnen, Farmer, welche aus dem Innern der „Back-Contry“ mit Weizen, dem Erdrusch des Winters nach der Stadt gekommen waren, und Spieler, welche sich bemühten, einige Opfer ausfindig zu machen, schwätzten und lärmten durcheinander.

Während Otto der Unterhaltung der beiden Männer vor dem Stadtplane folgte, trat plötzlich mit Geräusch ein Farmer ein, die Peitsche in der Hand haltend und fragte nach Doctor Kühn.

Der Baar-Keeper antwortete, Herr Doctor Kühn sei seit einigen Tagen krank in seiner Wohnung.

„Gott verdamme ihn,“ rief der Hinterwäldler. „Wenn man ihn braucht, ist er selbst krank. — Ich bin vierzig Meilen gefahren, um ihn zu meiner Frau zu holen, die recht schlecht niederliegt.“

Berger fühlte Mitleid mit dem Farmer.

Wenngleich er seit dem Tode Ella's das alte Vertrauen zu seiner Kunst verloren hatte und sehr geneigt war, den Ausspruch:

Man durchstudirt die groß und kleine Welt
Und dann es eben geh'n zu lassen
Wie's Gott gefällt

zu adoptiren, so wollte er doch den ängstlichen Gatten nicht ungetröstet von dannen ziehen zu lassen und redete ihn daher an:

„Lassen Sie uns zusammen nach der Office des Herrn Doctor Kühn gehen. Ist er so krank, daß er Sie nicht begleiten kann und ist der Zustand Ihrer Frau wirklich sehr bedenklich, so will ich Sie begleiten und sehen, was meine Kunst vermag. Ich bin Arzt, wenn auch nicht hier ansäßig.“

Der Farmer musterte einen Augenblick das Aeußere Bergers und als ihn dasselbe befriedigte, antwortete er:

„Mir ist's recht. Ich denke, Sie sind ein Arzt so gut wie nur einer hier in Milwaukee.“

Sie schritten einige Häuser weiter die Straße hinunter und blieben dann vor einer Thüre stehen, über welcher mit rothen Buchstaben auf gelbem Grunde zu lesen war:

Doctor F. W. Kühn.

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer 2c. 2c. 2c. (Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.